



Besucher informierten sich

Beim gemeinsamen Gesundheitsforum von Klinik, Südthüringer Zeitung und Freies Wort nutzten die Besucher gestern die Gelegenheit, ihre Fragen zum Thema Hormonstörungen, Verhütung und Folgen der Wechseljahre loszuwerden. Zur Gesundheitsmesse im Foyer konnten sie sich zuvor über Medikamente und Therapiemöglichkeiten im Klinikum informieren. Dr. Patricia Kaiser (r.), Assistenzärztin auf der Gynäkologischen Station, gab Interessenten die Möglichkeit, mit einem Körperperfmessgerät den Körperfettanteil zu messen, den BMI zu bestimmen und gab Tipps zur Ernährung.

Foto: Heiko Matz

„Pille danach“ nur im Notfall

6. Gesundheitsforum | Bei der Telefonaktion beantworteten Klinikärzte Fragen

Bad Salzungen – Zur Telefonaktion zum 6. Bad Salzunger Gesundheitsforum konnten sich gestern Interessierte mit Fragen zum Thema „Wenn die Hormone verrückt spielen ...“ an die Ärzte Dr. Kornelia Franke, Dr. Gert Hoppstock, Ines Tonndorf und Evelyn Matthäus wenden.

Steigt bei der Einnahme von Hormonen das Risiko an Brustkrebs zu erkranken?

Es steigt unwesentlich. Bei 1000 Frauen, die Hormone einnehmen, erkranken innerhalb von fünf Jahren zwei an Brustkrebs. Dagegen erkranken von 1000 Frauen, die an Übergewicht leiden, schon 45 an Brustkrebs. Bei denen, die mit Hormonen behandelt werden, wird die Erkrankung aber öfter und früher erkannt, denn sie gehen regelmäßig zum Arzt. Und das Risiko, an Dickdarmerkrankungen zu erkranken, sinkt.

Ich bekomme nach einer Endometriose eine Hormontherapie. Kann ich danach schwanger werden?

Eine Endometriose ist eine im Bauchraum versprengte Gebärmutter-schleimhaut, die sehr schmerzhaft ist. Zur Behandlung gibt es verschiedene Hormontherapien, durch die der Zyklus ausgesetzt wird. Das kann mit Wechseljahresbeschwerden einhergehen. Nach dem Absetzen der Hormone stellt sich aber der normale Zyklus wieder ein und Sie können schwanger werden.

Wodurch können Verklebungen an den Eileitern entstehen?

Verklebungen an den Eileitern



Dr. Kornelia Franke, Cheffärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe.

können durch aufsteigende Infektionen ausgelöst werden. Keime, die natürlich in der Scheide vorkommen, oder auch solche, die dort nicht hingehören, können durch den Muttermund bis zu den Eileitern auf-



Ines Tonndorf, Oberärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Fotos (4): Heiko Matz

steigen und dort zu Verklebungen führen. Dies kann immer dann passieren, wenn der Muttermund leicht geöffnet ist – bei der ganz normalen Periode oder auch nach Fehlgeburt oder Schwangerschaftsabbruch. Am besten vor Infektionen schützen kann man sich, indem man Kondome benutzt.

Mir wurde wegen eines gutartigen Tumors ein Eierstock entfernt. Produziert der verbliebene ausreichende Hormone oder komme ich jetzt in die Wechseljahre?

Wenn ein Eierstock entfernt wurde, kommt man nicht automatisch in die Wechseljahre. Der noch vorhandene Eierstock übernimmt die Hormonproduktion mit.

Was kann ich nach ungeschütztem Verkehr tun?

Dazu gibt es die Notfall-Verhütung, wie zum Beispiel die „Pille danach“. Durch diese kann bis zu maximal 72 Stunden nach dem Verkehr eine Schwangerschaft verhindert werden. Die „Pille danach“ bekommt man auf Rezept beim Hausarzt oder Gynäkologen. Sie sollte aber wirklich nur im Notfall eingesetzt werden.

Kann ich die Antibabypille auch mal zwei Monate ohne Pause durchnehmen?

Wenn man seinen Zyklus zum Beispiel wegen eines Urlaubs verschieben möchte, kann man maximal zwei Blister ohne Unterbrechung nehmen. Es gibt aber auch den „Lang-Zyklus“. Das sind spezielle Einphasenpräparate, die man bis maximal sechs Monate im Jahr ohne



Dr. Gert Hoppstock, Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Unterbrechung nehmen kann. Das ist besonders für die Frauen von Vorteil, die während ihrer Menstruation Probleme mit zum Beispiel Migräne oder Stimmungsschwankungen haben.



Evelyn Matthäus, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.